

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
ACL Advanced Cargo Logistic GmbH Lautzenhausen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008	26.02.2010

ACL Advanced Cargo Logistic GmbH

Lautzenhausen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008

Lagebericht

Unternehmensentwicklung/Geschäftstrends

Die ACL GmbH ist seit 9 Jahren geschäftlich am Flughafen Hahn tätig.

Die Gesellschaft hat mit der Vladivostok Air einen neuen Kunden für die Abfertigung der wachsenden Frachtgüter ihrer Passagierflüge. Das ergab sich aus der Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen Vladivostok Air und dem Flughafen Hahn für die Einrichtung einer regelmäßigen Flugverbindung zwischen Deutschland und Moskau. Wir arbeiten weiterhin mit unseren Kunden des Jahres 2007 zusammen (Aeroflot, Etihad Crystal Cargo, Egypt Air, Air Armenia und mehreren Chartergesellschaften).

Die ACL hat im Jahr 2008 über 69.000 Tonnen Luftfracht abgefertigt und damit eine ähnliche Menge wie 2007 erreicht. Im gleichen Jahr hat der Flughafen Hahn insgesamt 179.375 Tonnen abgefertigt.

Im April wurde ein neuer Wartungs-Hangar mit den Namen Haitec AG am Flughafen eröffnet.

Im Schiedsgerichtsverfahren in Genf ist in 2007 ein Teilurteil gesprochen worden, dass der zwischen der MAS-Airways und der ACL geschlossene Frachthandlingvertrag grundsätzlich rechtswirksam abgeschlossen wurde. In der nun per heute noch andauernden zweiten Phase wird eine detaillierte Schadenskalkulation durchgeführt.

Im Dezember 2008 wurden abschließende Argumente im Schiedsgerichtsverfahren in Genf gegeben.

Ende Juli 2009 wurden mit WIB Verhandlungen darüber geführt, wie die fast 7.000.000 Euro ausgezahlt werden sollten, die aus der Schlichtung zwischen ACL und MAS geflossen waren. Es wurde vereinbart, dass von den ca. 3,8 Millionen Schlichtungskosten 2,8 Millionen an ACL ausgezahlt werden, um aktuelle Verbindlichkeiten abzudecken und 1 Million bei WIB als Sicherungseinlage für zukünftige Kreditzahlungen verbleiben. Die restlichen 3 Millionen sollten auf das ausstehende Anleihkapital angewandt werden.

Obwohl die erste Schadensregelung zwischen ACL und MAS weit unter den Erwartungen blieb, versetzt dieser Betrag ACL dennoch in eine wesentlich bessere finanzielle Situation als zu Beginn 2009.

Das Luftfrachtvolumen, das ACL abwickelt, erholt sich weiter von dem erheblichen Rückgang, der im ersten Quartal 2009 zu verzeichnen war, und die finanzielle Leistung verzeichnet eine anhaltende Verbesserung.

Bei der Erstellung der Finanzplanung bis 2010 haben wir einen Betrag von EUR 2,83 Mio als Schadensersatzzahlung der MAS berücksichtigt. Sollten diese Annahmen eintreffen weist der Finanzplan bis 2010 keinen zusätzlichen Finanzbedarf auf.

Zum Stichtag der Bilanz am 31. Dezember 2008 übersteigen die Verbindlichkeiten des Unternehmens seine Aktiva um TEUR 13.887. Im Jahr 2008 wurde die gesamte Erhöhung des Grundkapitals einbezahlt. Die Einforderung und Einzahlung der offenstehenden Einlagen hinsichtlich der Kapitalerhöhung waren notwendig, um die Liquidität zu sichern.

Die Gesellschafter sind bereit durch weitere Darlehen oder Einzahlungen auf das Kapital die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft bis zum Eingang der Schadensersatzleistung der MAS zu sichern.

Personalien

Am 5. November 2008 gab es mit der Ernennung von Herrn Kerry Morris zum neuen geschäftsführenden Direktor eine Änderung im Management des Unternehmens. Das war notwendig geworden, weil Frau Ute Rabbenberg-Schultz wegen Mutterschaftsurlaub von ihrer Position als geschäftsführende Direktorin zurückgetreten ist. Zwischenzeitlich bleibt sie General Manager der ACL.

Erläuterungen zur Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft:

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2008 stiegen von TEUR 4.370 um T€ 135 auf T€ 4.505.

Eine Minderung um T€ 159 erfuhren die sonstigen betrieblichen Erträge (exklusive neutrale Erträge). Im Berichtsjahr 2008 belaufen sie sich auf T€ 124.

Die Materialaufwendungen stiegen hingegen um T€ 61 auf T€ 433.

An Personalaufwendungen wurden T€ 196 weniger aufgewendet, diese belaufen sich für das Jahr 2008 auf insgesamt T€ 2.619.

Die Abschreibungen sanken investitionsbedingt auf T€ 993.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (exklusive neutrale Aufwendungen) sanken um T€ 122 auf T€ 1.948.

Dies führte zu einem Betriebsergebnis im Jahre 2008 in Höhe von TEUR -1.384 (Vorjahr: TEUR -1.684).

Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses von TEUR -782, dem negativen neutralen Ergebnis von TEUR -35 und den sonstigen Steuern von TEUR 2, ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 2.183 zu verzeichnen.

Kennzahlen im Vergleich der letzten zwei Geschäftsjahre in TEUR:

	2008	2007
Bilanzsumme	5.714	7.693
Umsatzerlöse	4.505	4.370
Aktiva	21	22

Arbeitsmerkmale	84	90
Jahresfehlbetrag	2.183	6.913
Eigenkapital	-11.344	-9.160
Fremdkapital	17.008	16.853
Eigenkapitalquote in %	-198,5	-119,1
Investitionen (incl. Finanzanlagen)	34	125
Liquide Mittel	202	469

Geschäftsleistung, Auftragseingänge und Auftragsbestand

Trotz eines Rückgangs bei den Dezembermengen gab es 2008 eine leichte Steigerung der Tonnage gegenüber 2007. ACL strebt weiterhin nach besserem Kundenservice, um neue Kunden zu gewinnen und die derzeitige Kundenbasis mit seiner Leistung weiterhin zufrieden zu stellen. ACL wird seine Dienstleistungen weiterhin aktiv vermarkten und sich im kommenden Jahr bemühen, neue Kunden zu gewinnen.

Operative Ergebnisse

Die hohen Verluste aus den Vorjahren sind letztendlich darin begründet, dass MAS Airways den 10-Jahres-Abfertigungsvertrag nach einem Jahr gebrochen hat. ACL hat diese Angelegenheit im Jahr 2004 an das Schiedsgericht in Genf gegeben und Klage gegen MAS wegen des Vertragsbruchs eingereicht.

Ausblick

Die schwierige Wettbewerbssituation in Hahn setzt sich fort, aber ACL bleibt als Dienstleister der Bodenabfertigung mit ansehnlichem Marktanteil gut positioniert.

Durch die Bereitschaft der Gesellschafter zusätzliche Darlehen zu gewähren oder Einzahlungen in das Kapital vorzunehmen ist die Zahlungsfähigkeit der ACL bis 2011 gesichert.

Der derzeitige weltweite wirtschaftliche Abschwung hatte einen negativen Einfluss auf den Tonnage-Umsatz von ACL und das Management beobachtet diese Situation weiterhin. Wenngleich der Effekt im Dezember 2008 nicht groß war, so erwarten wir noch eine Verschärfung des Abschwungs.

Dieser Abschwung hat die Luftfrachtbranche weltweit betroffen. Alle Industrieanalysten haben eine gemischte Sicht auf die Situation sowie unterschiedliche und oft auch widersprüchliche Ansichten bezüglich Ausmaß und Dauer des Abschwungs. Die Air Cargo Management Group (ACMG) mit Sitz in Seattle hat die Ausgabe 2009 ihrer jährlichen „Zwanzigjahres-Frachtflugzeug-Prognose“ veröffentlicht. Der geschäftsführende Direktor der ACMG Robert Dahl sagte, „dass sich der aktuelle Abschwung im Kontext einer 20-Jahres-Prognose als kurzfristiges Ereignis erweisen wird“. Was das natürlich bedeutet ist, dass er diesen Abschwung nicht als ewig dauernd ansieht und dass sich die Nachfrage nach Luftfracht-Dienstleistungen in Zukunft erholen wird. Viele Industrieanalysten sind sich in diesem Punkt einig und sehen Ende 2009 als den Ausgangspunkt einer echten Erholung in der Branche und erwarten für 2010 ein positives Wachstum beim Frachtvolumen.

Das ACL-Management sieht diese Zeiten als eine Chance, um Betriebsabläufe zu rationalisieren und die Servicegüte zu verbessern, während gleichzeitig die Kosten an allen möglichen Stellen gesenkt werden. Zudem glauben wir, dass jene Unternehmen, die sich an die gegenwärtigen Bedingungen anpassen und diesen Zeitraum des ökonomischen Drucks überleben, später in einer hervorragenden Position sind, um zukünftig von der Erholung bei der Nachfrage nach Luftfrachtabfertigung zu profitieren und die Lücken zu schließen, die durch weggefallene Konkurrenten entstehen. ACL wird zu jenen Unternehmen gehören, die überleben und florieren.

Viele traditionelle Märkte der Luftfracht befinden sich im Umbruch. Die Frachtmengen aus dem asiatischen Raum sind gefallen und der Wettbewerb zwischen den Fluglinien um einen Anteil am verringerten Markt weiterhin heftig, da sie ihre Maschinen mit Fracht auslasten wollen. In diesem derzeit mit Überkapazitäten kämpfenden Markt ist der Preisdruck hoch. Ein Großteil der bei ACL abgefertigten Importfracht stammt aus Asien. Mit sinkender Nachfrage ist auch die aus dieser Region abgefertigte Tonnage gefallen. Ermutigend ist, dass sich unsere Partner-Fluglinien auf diese gegenwärtige Situation einstellen und zu Märkten tendieren, die nicht so stark unter Druck stehen. Sie arbeiten weiterhin mit ACL und dem Flughafen Frankfurt-Hahn als dem Frachtabfertiger ihrer Wahl für europäische Ziele zusammen. Im Ergebnis dessen erwarten wir einen Anstieg des Importverkehrs.

ACL hat nicht so viel Druck vom Exportmarkt verspürt, da sie sich mittels einer gesteigerten Nachfrage nach Wartungsartikeln in der Autobranche wie Autoersatzteilen darauf eingestellt hat.

Insgesamt ist der Ausblick für ACL ungeachtet der gegenwärtigen ökonomischen Umstände positiv. Mit einer sorgfältigen Überwachung, der Rationalisierung der derzeitigen Methoden und der Umsetzung bedachter Kostenkontrollmaßnahmen sollte ACL fähig sein, gestärkt aus der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage hervorzugehen.

Nachtragsbericht gemäß § 289 Abs. II Nr. 2 HGB

Hiermit wird bestätigt, dass keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind.

Lautzenhausen (Hahn-Flughafen), im Oktober 2009

gez.

Kerry Neil

Sherwood Morris

Bilanz

Aktiva

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0,00	600.000,00
B. Anlagevermögen	5.066.239,30	6.026.047,27
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	33.375,50	24.608,83
II. Sachanlagen	5.032.863,80	6.001.013,44
III. Finanzanlagen	0,00	425,00
C. Umlaufvermögen	643.319,24	1.065.053,73
I. Vorräte	18.108,29	11.673,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	423.748,58	584.482,44

III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	201.462,37	468.897,41
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.775,67	1.445,07
E. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	13.886.759,96	11.703.651,82
Bilanzsumme, Summe Aktiva	19.601.094,17	19.396.197,89

Passiva

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. gezeichnetes Kapital	6.100.000,00	6.100.000,00
II. Verlustvortrag	17.803.651,82	10.890.250,28
III. Jahresfehlbetrag	2.183.108,14	6.913.401,54
IV. nicht gedeckter Fehlbetrag	13.886.759,96	11.703.651,82
B. Rückstellungen	756.473,67	727.772,30
C. Verbindlichkeiten	18.625.901,37	18.418.344,79
D. Rechnungsabgrenzungsposten	218.719,13	250.080,80
Bilanzsumme, Summe Passiva	19.601.094,17	19.396.197,89

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2008 - 31.12.2008 EUR	1.1.2007 - 31.12.2007 EUR
1. Rohergebnis	4.236.706,34	4.519.300,83
2. Personalaufwand	2.618.790,82	2.814.964,54
a) Löhne und Gehälter	2.209.625,97	2.381.473,88
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	409.164,85	433.490,66
3. Abschreibungen	993.210,71	1.079.850,83
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	993.210,71	1.079.850,83
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.024.383,87	2.124.777,31
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	792,24
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.359,23	36.652,72
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	600.000,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	787.060,89	752.154,67
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.181.380,72	-2.815.001,56
10. außerordentliche Erträge	0,00	327.460,00
11. außerordentliche Aufwendungen	0,00	4.424.862,98
12. außerordentliches Ergebnis	0,00	-4.097.402,98
13. sonstige Steuern	1.727,42	997,00
14. Jahresfehlbetrag	2.183.108,14	6.913.401,54

Anhang

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeines

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Ausweisstätigkeit wurde gewahrt, ein grundlegender Bewertungswechsel gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Auf die bilanzielle Überschuldung und die angespannte Liquiditätsslage wurde im Lagebericht eingegangen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bilanzierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen und degressiven Methode mit steuerlich höchstzulässigen Sätzen vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 150,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von EUR 150,01 bis EUR 1.000,00 wird der Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG in die Handelsbilanz übernommen. Die Aufnahme dieses Sammelpostens in die Handelsbilanz steht mit einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Darstellung der Vermögens- und Ertragslage in Einklang.

Finanzanlagen

Die Bewertung des Anteilsbesitzes erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten, Ausleihungen werden mit ihren Nennbeträgen angesetzt. Dem Ausfallrisiko wird durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Handelswaren wurden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag lagen.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgte zum Nennwert.

Zweifelhaften Forderungen wurde durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Auf ausländische Währung lautende Forderungen wurden zum Anschaffungstageskurs umgerechnet, soweit dieser nicht über dem Kurs am Bilanzstichtag lag.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden zu Vollkosten bzw. zu erwartenden Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Rückzahlungsbetrag. Auf ausländische Währung lautende Schulden werden zum Entstehungstageskurs bzw. mit dem höheren Stichtagskurs umgerechnet.

Haftungsverhältnisse

Unter der Bilanz zu vermerkende Haftungsverhältnisse bestanden am Bilanzstichtag nicht.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagespiegel (ebenso sind dem Anlagespiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind hierin nicht enthalten.

Die Forderungen gegen die ALS Advanced Logistic Systems GmbH, Wiesbaden, und ATL Advanced Technology Lübben, Bersteland, werden im Berichtsjahr unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter (TEUR 6) resultieren im Wesentlichen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr bestehen in Höhe von TEUR 4.618 (Vorjahr: TEUR 2.505).

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen in Höhe von TEUR 6.390 (Vorjahr: TEUR 8.295).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf TEUR 14.918 (Vorjahr: TEUR 14.918). Hiervon entfallen TEUR 3.730 (Vorjahr: TEUR 1.865) auf Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, TEUR 7.460 (Vorjahr: TEUR 7.459) auf Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren und TEUR 3.728 (Vorjahr: TEUR 5.594) auf Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der ALS Advanced Logistic Systems GmbH, Wiesbaden, werden im Berichtsjahr unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betragen TEUR 2.543 (Vorjahr: TEUR 2.543) und haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

II. Sonstige Angaben

A. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Verträge

Art, Gegenstand	Aufwand TEUR	Vertragsende
1. Erbbauzins	219	60 Jahre ab Eintragung des Erbbaurechts im Grundbuch.
2. Mietverträge und Leasingverträge		
2009	24	
2010 - 2012	34	

Somit ergeben sich sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von:

2009	TEUR 243
2010 - 2012	TEUR 691
2013 und später	TEUR 219

B. Organe

Geschäftsführer:

Frau Dipl.-Kffr. Ute Rabenberg, Daxweiler (bis zum 5. November 2008). Anmeldung zur Eintragung der Löschung am 16. Februar 2009.

Herr Kerry Neil Sherwood Morris, Box 86, Belair, Manitoba, Kanada; ROEOEO (ab dem 5. November 2008). Anmeldung zur Eintragung in das Handelsregister am 16. Februar 2009.

Die Angaben nach § 285 Nr. 9a und b unterbleiben unter Bezug auf § 286 Abs. 4 HGB.

C. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 84 Arbeitnehmer (Vorjahr: 90 Arbeitnehmer) beschäftigt.

Lautzenhausen (Hahn-Flughafen), im April 2009**gez. die Geschäftsführung****Anlagespiegel**

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2008 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	kumulierte Abschreibungen 31.12.2008 Euro	Zuschreibungen Geschäftsjahr Euro	Buchwert 31.12.2008 Euro	Abschreibungen Geschäftsjahr Euro
Anlagevermögen							
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	322.712,06	21.599,00	0,00	310.935,56	0,00	33.375,50	12.832,33
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	322.712,06	21.599,00	0,00	310.935,56	0,00	33.375,50	12.832,33
Sachanlagen							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.335.493,63	0,00	0,00	4.792.051,45	0,00	3.543.442,18	618.806,01
technische Anlagen und Maschinen	7.799.054,36	0,00	0,00	6.495.314,72	0,00	1.303.739,64	325.007,61
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	438.028,62	12.585,92	28.337,24	296.745,56	27.980,06	125.531,74	36.564,76
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.150,24	0,00	0,00	0,00	0,00	60.150,24	0,00
Summe Sachanlagen	16.632.726,85	12.585,92	0,00	11.584.111,73	27.980,06	5.032.863,80	980.378,38
Finanzanlagen							
Sonstige Ausleihungen	600.425,00	0,00	425,00	600.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	600.425,00	0,00	425,00	600.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	17.555.863,91	34.184,92	28.762,24	12.495.047,29	27.980,06	5.066.239,30	993.210,71

Berichtsprüfung**Bestätigungs-/Versagungsvermerk/Bescheinigungstext**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung und unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 der ACL Advanced Cargo Logistic GmbH, Lautzenhausen (Hahn-Flughafen), festgestellt wird, haben wir dem vollständigen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 der ACL Advanced Cargo Logistic GmbH, Lautzenhausen (Hahn-Flughafen), unter dem Datum vom 23. November 2009 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der ACL Advanced Cargo Logistic GmbH, Lautzenhausen (Hahn-Flughafen), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der

Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Flughafen Frankfurt-Hahn, den 23. November 2009

DR. DORNBACH REVISION GMBH ZWEIGNIEDERLASSUNG FLUGHAFEN FRANKFURT-HAHN
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Schmidt, Wirtschaftsprüfer
Kopf, Wirtschaftsprüfer